

rühmen kann. Nachdem sich gezeigt hat, dass die Gesetze der Gase auch in den übrigen Aggregatzuständen ihre volle Gültigkeit behalten, scheint der Zeitpunkt gekommen, die kinetischen Ideen in ausgedehnterem Maasse, als dies bisher geschehen konnte, zunächst auf den flüssigen Aggregatzustand zu übertragen. Es wird sich zeigen, dass man unter Berücksichtigung von van der Waals' grundlegenden Ideen ohne weiteres gewisse Fundamentalgleichungen der Kinetik, vor allem die Formel für den Druck, auf den flüssigen Zustand übertragen darf, und die Erfolge, die hier nicht ausbleiben können, dürften dann um so bemerkenswerther sein, als gegenwärtig fort und fort von hervorragender Seite behauptet wird, dass die Zeit der Kinetik vorüber sei.

Berlin. Organ. Laboratorium der Techn. Hochschule.

Berichtigungen:

- Jahrg. 28, Heft 14, S. 1991, Z. 2 im Titel der Abhandlung von A. Ladenburg
lies: »Wärmetönungen« statt »Wärmeströmungen«.
- » 28, » 15, S. 2385, Z. 2—1 v. u. lies: »Schmp. 206.5—207.5°
(211.5—212.5° corr.)« statt »Schmp. 185.5—186°
(189.5—190° corr.)«
- » 28, » 15, S. 2386, Z. 6 v. o. lies: »125—125.5°« statt »123—124°«.
- » 28, » 15, S. 2386, Z. 7 v. o. lies: »206.5—207.5°« statt »201—202°«.
- » 28, » 15, S. 2386, Z. 18 v. o. lies: »Schmp. 185.5—186°
(189.5—190° corr.)« statt »Schmp. 206.5—207.5°
(211.5—212.5° corr.)«
- » 28, » 18, S. 2953, Z. 9 v. o. lies: » β -Methyltetramethens«
statt » β -Methylpentamethens«.
- » 28, » 18, S. 2953, Z. 11 v. o. lies: » β -Methyltetramethen-
glycol« statt » β -Methylpentamethenglycol«.
-